

Darstellung des Referendumskomitees

Wir sind die Umwelt!



Aktueller Zustand des Lindenplatzes

Wir Menschen sprechen oft von der Umwelt. Wir denken dabei an die Natur. Die Natur war vor uns da! Wir Menschen zerstören oder erhalten die Erde, wir entscheiden für oder gegen sie, unsere Ernährerin.

In diesem Sinne wollen wir den Lindenplatz **grün**, mit Schatten spendenden Baumkronen, Holzsitzebänken mit Rückenlehnen, Wildblumen, Hecken für Insekten und Vögel, Erdlebewesen. Das Zusammenspiel ergibt eine Symbiose von Natur und Mensch.

Die ältere Generation benötigt gute Sitzgelegenheiten. Für die Kinder braucht es eine geeignete Umgebung und verschiedenste Materialien, um kreativ zu spielen, z.B. Wasser, Holz, Sand, Steine usw. So schätzen Kinder das freie Spielen und die Eltern die Ruhe, weil ihre Kinder kreativ-erfinderisch «den Plausch haben».

Marlies Schmid, Referendumskomitee/Bewegung LindenGrün

Mehr Bio-Diversität

In Allschwil braucht es dringend mehr Wildblumen, Büsche, Sträucher und Bäume. Dies hilft auch, dass das Wasser besser gespeichert werden kann. Mit einem Mergel-Bodenbelag ist dies nicht möglich, zudem ist darunter die Erde **tot**. Der Lindenplatz, wie er jetzt ist, bietet dies bereits. Ich bin nicht prinzipiell gegen eine Umgestaltung. Aber nicht so, wie es der Einwohnerrat beschlossen hat. Zudem wünsche ich mir mehr Mitspracherecht der Anwohnerinnen und Anwohner, evtl. auch beim Mitgestalten und Mitpflegen des Lindenplatzes.



Geplante Gestaltung des Lindenplatzes.

Suzanne Mayenzet, Referendumskomitee/Bewegung LindenGrün

Darstellung des Referendumskomitees

Für einen lebendigen Lindenplatz

Mitte 2013 führte eine Petition der IG Neuallschwil zu einer öffentlichen Debatte über die Neugestaltung des Lindenplatzes als Begegnungsort in Neuallschwil. Volle sechs Jahre (!) dauerte es danach, bis eine Fachjury dem Gemeinde- und Einwohnerrat ein Projekt vorschlagen konnte, dessen Finanzierung Ende 2019 vom Einwohnerrat mit einer Gegenstimme bewilligt wurde. Das Projekt sah bei seiner ersten Präsentation vor, dass der ganze Platz zu einer reinen Mergelfläche umgebaut werden sollte. Diese Absicht löste am «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil» eine heftige Diskussion aus, welche in der Konsequenz zum Referendum gegen dieses Vorhaben führte. Es wurde von fast 1'000 (!) Personen unterstützt.



Beispiel unserer Vision

Dadurch kommt es nun zu einer Volksabstimmung, bei welcher darüber abgestimmt wird, ob das vorgestellte Projekt den Vorstellungen der Bevölkerung entspricht.

Es ist nicht unsere Absicht, mit dieser Abstimmung die überfällige Umgestaltung des Lindenplatzes zu verhindern!

Während sich das Siegerprojekt vor allem an partiellen Nutzungen orientiert,

wie Märkte, Konzerte, Filmvorführungen, geht es für uns vor allem darum, die Alltagstauglichkeit des Lindenplatzes sicherzustellen. Eine Grundvoraussetzung dazu ist, dass der Lindenplatz den Charakter eines Grünparks weitestgehend beibehält. Diese Forderung schliesst notabene an eine Aussage des Gemeinderates an: 'Seit einigen Jahren ist die Gemeinde daran, die gemeindeeigenen Grünflächen aufzuwerten.' (Aus: Gemeinde-Nachrichten Nr. 41/2019).

Wenn Sie dieser Absichtserklärung zum Durchbruch verhelfen wollen, so stimmen Sie am 17. Mai gegen das geplante Umgestaltungsprojekt. Damit öffnen wir die Tür zu einem anderen Projekt, das den Bedürfnissen aller Nutzerinnen und Nutzern des Lindenplatzes dient. Dies ist wiederum nur dann möglich, wenn die Bevölkerung aller Altersstufen in die Planung und Umsetzung sowie in die Art der Nutzung des Lindenplatzes einbezogen wird. Der Lindenplatz soll der Natur und den Menschen dienen. Vielen Dank!

Beni Gnos, Referendumskomitee/Bewegung LindenGrün

Darstellung des Referendumskomitees

Umwelt und Demokratie



Klimakrise

Kein Baum, keine Grünfläche darf verschwinden! In Zeiten der hereinbrechenden Klimakrise gilt es, Sorge zur gewachsenen Natur zu tragen. Darauf sollte sich der Gestaltungswille der Menschen richten. Veränderungen, die zur Erhitzung unserer Strassen und Plätze führen, sind zurückzustellen. Wir brauchen jeden kühlenden Schatten, den wir bekommen können. Jetzt, nicht erst in 15 Jahren.

Partizipation der Bevölkerung

Partizipation ist, wenn alle mitentscheiden können, die von einer Veränderung betroffen sind. Anwohnerinnen und Anwohner müssen freundlich zur Mitsprache eingeladen werden. Sie sollen sich während des ganzen Planungs- und Ausführungsprozesses beteiligen können.

Demokratie

Demokratie ist, wenn Menschen von ihren politische Rechten Gebrauch machen. Das Referendum zum Lindenplatz ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich EinwohnerInnen aktiv und beherzt an der Gestaltung ihrer Umgebung beteiligen.

Rosemarie Imhof, Referendumskomitee/Bewegung LindenGrün